



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

Evangelisch.
Frei. Kirche.

Gemeindebrief
Februar 2022



Glaube am Montag

Sonntag

Montag

Themenreihe

30.01. - 10.04.2022



Kontakt

PASTOR

Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTESTER

Andreas Bastian

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff

Tel: 0163 6342389

BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332
Schwelm

www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S. 1: www.pxhere.com; www.pixabay.com; S. 3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, ©
2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S.6+7:
Communi; S. 7: www.praise-poster.de; S. 8: Weltgebetstag und Christian Lörer

Aktuelles zu den Corona-Schutzregeln im Gemeindehaus

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Angesichts der hohen Infektionszahlen müssen wir besondere Vorsicht walten lassen.
Derzeit gilt in unseren Gottesdiensten die 3G-Regel, d.h. diejenigen, die nicht zweifach
geimpft sind oder genesen sind, benötigen einen Negativtestnachweis, der nicht älter
als 24 Stunden sein soll.

Es gibt auch die Möglichkeit, sich vor dem Gottesdienst testen zu lassen.

Das Tragen zumindest einer medizinischen Maske ist während des ganzen Gottes-
dienstes verpflichtend, wir empfehlen FFP2-Masken.

Die Gottesdienste können im Videolivestream angeschaut werden und stehen auch
später auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung. Der Link für den Gottes-
dienst am 30.01. lautet:

https://youtu.be/IAachWoRx_0

2 Wir wünschen Euch viel Bewahrung, Gesundheit und Gottes Beistand.

Kennst du das auch? Da regt einen etwas richtig auf. Und schon merkt man, wie es in einem brodelt, Zorn steigt auf, der Ärger kochthoch und schlägt einem aufs Gemüt oder wenn der Druck im Kessel steigt, pfeift und zischt der Ärger nach außen.

Nun sind die Temperamente verschieden. Die einen fressen den Ärger in sich hinein und werden vielleicht verbittert. Andern geht es wie einer stark geschüttelten Cola-Flasche. Wer die Cola zu schnell und unbedacht öffnet, dem schießt der Inhalt mit Wucht entgegen. Einmal offen, lässt sich der Inhalt kaum noch zurückhalten und ergießt sich über Hemd und Hose.

So schnell neigt man dazu, die Gefühle hochkochen zu lassen und den Ärger mal so richtig rauszulassen. Wer verärgert, stinksauer oder wütend ist, der kann kaum einen klaren Gedanken fassen, dem platzt schnell der Kragen und er rastet aus, ohne etwas an dem zu ändern, worüber man sich ärgert.

Der Schriftsteller Mark Twain sagte einmal: „Das Ärgerliche am Ärger ist, dass wir uns damit am meisten selber schaden.“

Und der Kabarettist und Filmschauspieler Heinz Erhardt sagte vor vielen Jahren: „Wir können uns über alles aufregen. Wir sind aber nicht dazu verpflichtet.“

Recht hat er, obwohl es freilich genug Anlässe gibt, sich zu ärgern, über die Mitmenschen, über die anderen Autofahrer, die Kollegen, über die Politik

Solche Situationen kennen wir. Auch die Bibel weiß von Situationen, in denen Menschen zornig geworden sind. Wir werden uns fragen: „Dürfen wir überhaupt zornig werden?“

Die Bibel ist sehr lebensnah und realistisch. Deshalb sagt Paulus hier nicht: „Wehe, ihr werdet zornig!“ Nein, es heißt: „Zürnt ihr, so sündigt nicht.“

Das Problem ist nicht eine Gefühlsregung, wohl aber die Auswirkungen auf uns selbst, auf die anderen und auf unser Verhältnis zu Gott.



Klaus
Bensel

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. Epheser 4,26



Was hat denn Zorn mit Gott zu tun? Wann wird denn Zorn zur Sünde?

„Zürnt Ihr, so sündigt nicht!“, schreibt der Apostel Paulus.

Wir sündigen, wenn wir mit unserem Zornesausbruch anderen Schmerzen zufügen, sowohl körperliche als auch seelische. Wenn wir Unfrieden stiften, statt zu heilen und zu verbinden.

Wir sündigen, wenn wir den anderen runtermachen, wenn wir unsere Hand nicht zur Vergebung ausstrecken, wenn wir unseren Mitmenschen nicht die Liebe Gottes weitergeben.

Wir sündigen, wenn wir uns dem Groll und dem Grübeln hingeben.

Wir sündigen, wenn wir uns dem Einfluss Gottes entziehen, uns über sein Wort und Gebot hinwegsetzen, ihm sozusagen den Rücken kehren und uns nicht mehr reinreden lassen. Wer von seiner Wut regiert wird, reißt sich von Gott los.

Paulus hat diese Warnung aus dem Alten Testament übernommen. Im Psalm 4,5 steht der gleiche Satz. Der Psalm rät uns, wenn wir wütend sind, zuerst einmal „in uns zu gehen“ und das Gespräch mit Gott zu suchen. David weist in Psalm 4 darauf hin: Wer sich über etwas oder über jemanden zornig ist, der steht im Begriff, sich von Gott abzuwenden. Aber sobald man sich von Gottes Gedanken abwendet, öffnet man sich für das Böse. Diesen Zusammenhang betont auch Paulus. Nämlich die nächste Mahnung in seinem Schreiben an

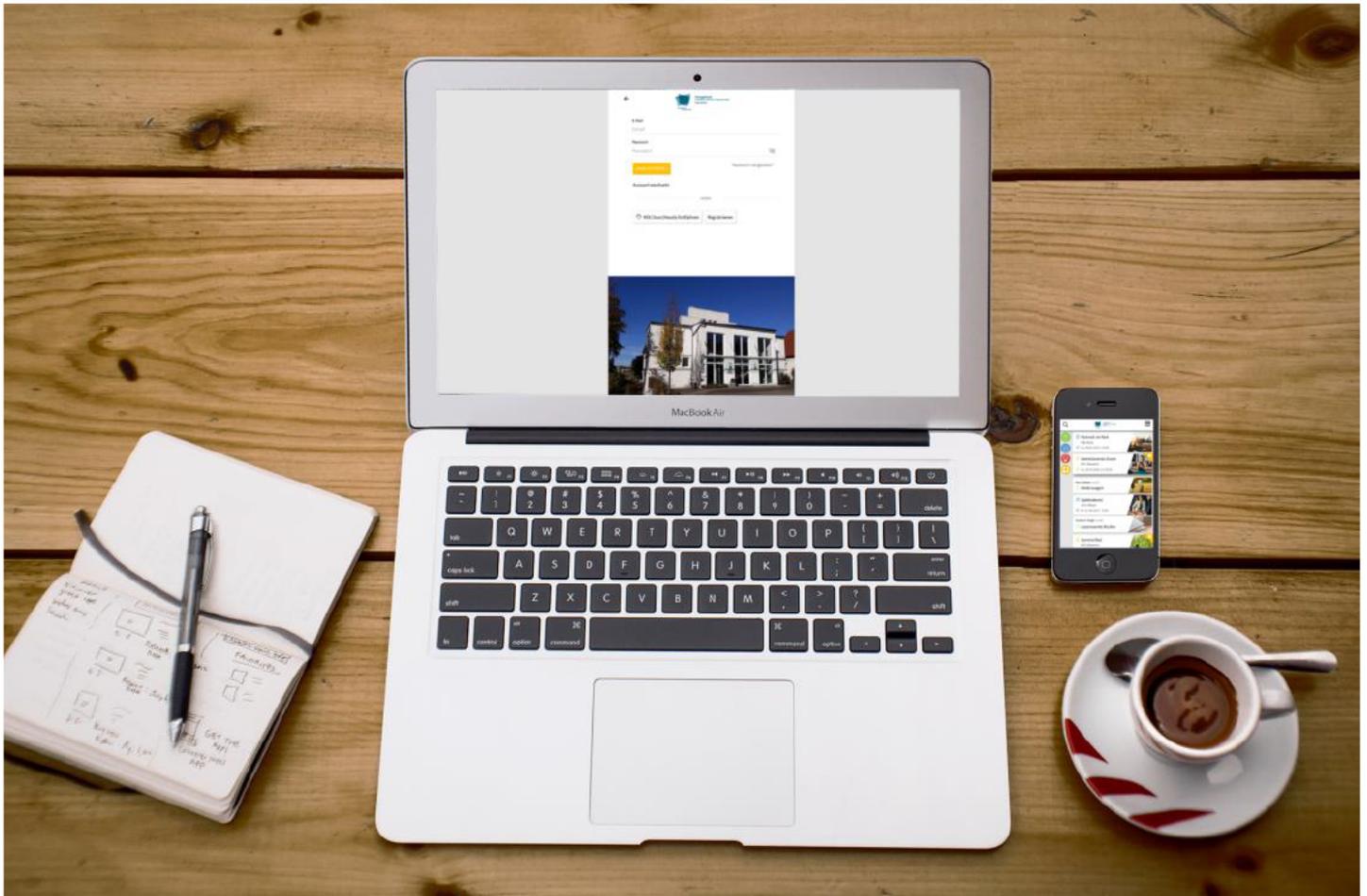
Unsere Wut könnte dem Teufel sehr gelegen kommen und als Einstieg für das Böse dienen. Dazu darf man dem Bösen keine Zeit lassen, denn sonst setzt es sich fest und breitet sich immer weiter aus. Wenn Zorn hochkommt, ist es höchste Zeit, mit Gott Kontakt aufzunehmen. Allerspätestens abends, wenn wir uns auf den nächsten Tag einstellen, muss der Zorn verraucht sein. Am nächsten Morgen beginnt ein neuer Tag und der Zorn muss erledigt sein.

Das ist Nachhaltigkeit in unserem Seelenleben und in unseren Beziehungen. Für unsere Beziehungen zu uns selbst und zu anderen Menschen und für unsere Beziehung zu Gott ist dies der beste Weg, nicht dauerhaft unglücklich zu sein.

„Glaube am Montag“, mit diesem Thema beschäftigen wir uns als Gemeinde in den nächsten Wochen. Wir werden auch über „Konflikte konstruktiv lösen“, „Freundschaften pflegen“, „den Glauben in Beziehungen leben“ und „Die Kraft der Worte: miteinander und übereinander reden“ nachdenken.

Spannend! Es geht also doch, dem Zorn nicht freien Lauf zu lassen, sondern ihn zu beherrschen. Suchen wir lieber nach konstruktiven Lösungen für die Herausforderungen, in denen wir stehen!

- Kraft, Bewahrung und Gesundheit in dieser Zeit;
 - Die geplanten Veranstaltungen: Weltgebetstag, Chorfreizeit, Konzert mit Christian Lör;
 - baldige Überwindung der Pandemie, erfolgreiche Umsetzung der Impfprogramme;
 - Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
 - Weisheit und gute Ideen für segensreiche Gottesdienste
 - die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung;
 - die geplanten Projekte der Gemeinde;
 - eine Stärkung der Gruppen;
 - die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen;
 - die Kranken;
 - den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
 - die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
 - einen neuen geistlichen Aufbruch;
 - Menschen in Not, für die verfolgten Christen.
- Frieden in der Ukraine. Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland schreibt dazu im aktuellen Newsletter: Seit Jahren herrschen aufgrund des Konflikts zwischen der Ukraine und Russland **bürgerkriegsähnliche Zustände im Osten der Ukraine**. Die Menschen leiden sehr darunter. Seit einigen Wochen ist zu beobachten, dass Russland seine **Truppen an der Grenze zur Ukraine** zusammenzieht. Angesichts der drohenden Gefahr eines Krieges bat Igor Bandura, der Vize-Präsident des ukrainischen Baptistenbundes, in einem Schreiben um Gebet für Frieden. „Wir fühlen uns mit unseren Geschwistern in der Ukraine und in Russland verbunden“, so BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba. „Die aktuelle Situation fordert uns zum Gebet auf. **Lasst uns in dieser angespannten Lage für einen Weg des Friedens, Weisheit der Regierenden und den Schutz der Menschen beten.**“



Wir haben jetzt eine Gemeinde-App. Damit kann man die Gemeindeinformationen auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem Computer schnell und übersichtlich ansehen. Die App kann ganz einfach aufs mobile Gerät geladen werden:



Für Apple-Geräte (iPhone, iPad usw.):

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.communi.efgswelm>



Für Geräte mit Android Betriebssystem (z.B. Samsung Handys):

<https://apps.apple.com/app/id1604813450>



Man kann die Gemeinde-App auch am Computer unter der folgenden Adresse: <https://efgswelm.communiapp.de>

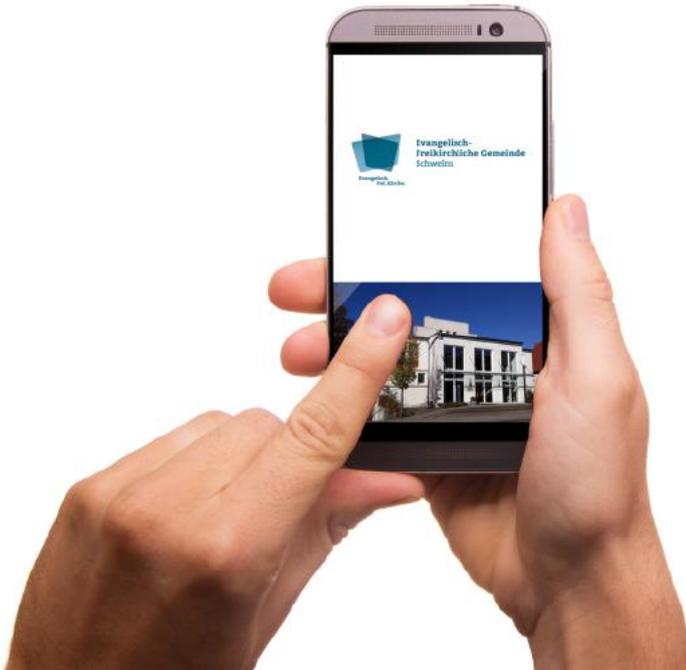
Wozu eine App? Natürlich betreiben wir weiterhin unsere Gemeindehomepage: www.efg-schwelm.de

Und wir schreiben weiterhin Emails und wir telefonieren miteinander.

Die Vorteile der App:

- Diese App wird dem veränderten Medienverhalten der Leute gerecht. Das Handy ist zu unserem ständigen Begleiter geworden und dient für viele Leute inzwischen als das hauptsächliche Medium. Das Lesen von Emails und die Nutzung von Internetseiten ist zurückgegangen und ist teilweise umständlich. Dagegen ist eine App auf dem Handy bequem.

Informationen



- Die Kommunikation wird verbessert.
 - Alles ist übersichtlich.
 - Der Veranstaltungskalender der Gemeinde ist zu sehen.
 - Die Gottesdienstvideos können hier gesehen werden.
 - Infos können geteilt werden; man kann Einzelnen schreiben oder Gruppen der Gemeinde können sich austauschen.
 - Eine **Gemeinde-App** die ermutigt, sich in der Gemeinde zu beteiligen.
 - Ein **sicherer Ort für die Kommunikation** dank Hosting in Deutschland (datenschutzkonform).
- Die Rubrik „Büchertisch“ bedeutet, dass man nach Büchern und anderen Medien aus dem großen Sortiment von *SCM Medien* stöbern kann und auch kaufen kann. Bei einer Bestellung werden der Gemeinde 10% gutgeschrieben. Diesen Betrag dürfen wir zwar nicht an Einzelne weitergeben, aber es erfüllt einen guten Zweck, da es der Gemeinde zugute kommt.

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die Geburtstag haben.

Wir wünschen Euch Kraft und Gesundheit, Gottes reichen Segen, dass Ihr die Liebe und Freundlichkeit Gottes in besonderer Weise erfahrt.

Im Februar haben Geburtstag:



Termine

Diese Termine gelten, sofern es die Corona-Lage zulässt. Änderungen vorbehalten.

- Sonntag, **30.01.** 10:30 Uhr Gottesdienst, „Glaube am Montag. Der Montagschrist - den Glauben in den Alltag bringen“ Predigt: Bensel
- Dienstag, **01.02.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Dienstag, **01.02.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Freitag, **04.02.** 18:00 Uhr Jugend
- Sonntag, **06.02.** 10:30 Uhr Gottesdienst, „Den Glaube in der Gesellschaft leben“, Predigt: Wilfried Eckhoff
- Dienstag, **08.02.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Mittwoch, **09.02.** 20:00 Uhr Erweiterte Gemeindeleitung
- Freitag, **11.02.** 18:00 Uhr Jugend
- Sonntag, **13.02.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, „Den Glaube im Arbeitsalltag leben“, Predigt: Bensel
- Dienstag, **15.02.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Dienstag, **15.02.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Mittwoch, **16.02.** 15:30 Uhr Seniorennachmittag, Thema: Lebensbild von Martin Luther King
- Freitag, **18.02.** 18:00 Uhr Jugend
- Sonntag, **20.02.** 10:30 Uhr Gottesdienst, „Freundschaften pflegen“, Predigt: Bernd Hüsken
- Dienstag, **22.02.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Freitag, **25.02.** 18:00 Uhr Jugend
- Sonntag, **27.02.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, „Von Geld und andern Sorgen“, Predigt: Bensel

Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
16 Uhr 4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Angeichts der Corona-Lage ist noch offen, ob der Weltgebetstag am 4. März in unserem Gemeindehaus am Westfalendamm oder in der Christuskirche oder nur digital stattfinden wird. Eine Entscheidung darüber wird im Laufe vom Februar getroffen und dann umgehend mitgeteilt.

„HORIZONTERWEITERUNG“
aktuelles CD-Album bei www.gerth.de

neue
ChanceSongs
von und
mit
**CHRISTIAN
LÖER**

25.03. Schwelm
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Westfalendamm 27
Tickets 12€ AK, 9€ VVK (02336-4729774)

19:30 h